



AGIKintervention.

+++ NEWSLETTER +++ NEWSLETTER +++

*Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,*

*dies ist der erste Newsletter der
AGIK, der zukünftig zweimal im
Jahr erscheinen wird.*

*Der Fokus dieses Newsletters liegt
auf dem 1. AGIK live Kongress
der am 9. und 10. Oktober 2015 in
Berlin stattfand.*

*Durch Sie ist die Resonanz
auf die Sitzungen und Semi-
nare überwältigend. Als beson-
ders angenehm wurde von den
Kongressteilnehmern die Atmo-
sphäre, in der man diskutierte,
zuhörte und Meinungen sowie
Positionen gelten ließ, empfunden.
Es ist uns gemeinsam etwas
Neues gelungen, von dem wir alle
nur profitieren können!*

*Vielen Dank für Ihre Zeit, die Sie
für eine Qualitätsoffensive der
AGIK in Fort- und Weiterbildung
investiert haben!*

*Wir hoffen auf Ihre weitere Unter-
stützung und Ihr Engagement!*

Viele Grüße

Prof. Dr. Albrecht Elsässer
Sprecher der AGIK

Prof. Dr. Holger Nef
Stellv. Sprecher der AGIK



Besucherrekord – alle Erwartungen übertroffen

Der 1. AGIK live Kongress übertraf mit der Vielzahl der Teilnehmer alle Erwartungen. Die Jahrestagung der Arbeitsgruppe Interventionelle Kardiologie wurde erfolgreich in die Herbsttagung integriert.

So kam es zu einer Rekordbeteiligung in Berlin (8. bis 10. Oktober 2015) mit fast 2700 Besuchern, wie die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) vermeldete. Dies bedeutet eine Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr um etwa 30 Prozent.

Bei AGIK live lag der Schwerpunkt auf interaktiven Lern- und Trainingseinheiten durch Fall-basierte Diskussionen und Live-Demonstrationen. „Ganz offensichtlich entspricht unser Programm mit seinen steigenden Trainingsanteilen den Vorstellungen

und Bedürfnissen der Kardiologen in Deutschland“, so Prof. Dr. Karl-Heinz Kuck (Hamburg), Präsident



AGIKlive.
2015

der DGK. „Die Begeisterung und das Engagement der Teilnehmer und das viele Lob, hat uns völlig überrascht“ ergänzten die wissenschaftlichen Leiter (Prof. A. Elsässer, Prof. H. Nef, PD Dr. Ch. Naber). Prof. Elsässer dankte zusätzlich explizit dem Nukleus der AGIK für die Programmausarbeitung und den persönlichen Einsatz während der Tagung. „Die vielen positiven Reaktionen sind Motivation und Ansporn für weitere attraktive Programme bei zukünftigen AGIK-Veranstaltungen“, so Prof. Elsässer.





Mehr Fortbildungsangebote in der interventionellen Kardiologie

Mit dem ersten Kongress der Arbeitsgruppe Interventionelle Kardiologie – AGIKlive 2015 – verstärkt die DGK im Rahmen ihrer Herbsttagung ihre Fortbildungsschwerpunkte für interventionell arbeitende Kardiologen, an die mit der raschen Entwicklung der technologischen Möglichkeiten die Anforderungen laufend steigen. „In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einen eigenen Kongress im Rahmen der DGK-Herbsttagung organi-

siert, in dessen Mittelpunkt das Thema „Qualitätsoffensive Weiter- und Fortbildung“ steht. Damit komplettiert der Kongress das Fortbildungsprogramm der Arbeitsgruppe, das bislang auf mehreren Säulen beruht: der Interventions-Akademie, dem Projekt Web-PCI, dem AGIK-Fortbildungsportal bei kardiologie.org sowie der internationalen Kooperation mit EuroPCR“, so Prof. Dr. A. Elässer (Sprecher der AGIK).

Neue Struktur im Nucleus der AGIK

Der im April dieses Jahres neu zusammengesetzte Nucleus der AGIK hat sich nach zwei Nucleus-Arbeits-sitzungen zu einer neuen Strukturierung und Verteilung der Aufgabengebiete entschlossen. Dementsprechend sind folgende Projektgruppen vorgesehen:

1. Koronare Herzerkrankung (Prof. G. Werner, Prof. N. Werner)
2. Strukturelle Herzerkrankung (Prof. Möllmann, Prof. Ince, Prof. N. Werner),
3. Klinische Forschung (Prof. Thiele, Prof. Boeckstegers, Prof. Eggebrecht)
4. Fort- und Weiterbildung (Prof. Elässer, Prof. Nef)
5. Internationale Kooperation (Prof. Naber, Prof. Abdel-Wahab)

6. Pressearbeit (Prof. Nef, Prof. Elässer)
7. AGIK Kongresse (Prof. Thiele, Dr. Schmitz).

Der Leiter dieser Projektgruppen wird ein Aktivitätsprogramm erstellen. Die Mitarbeit von AGIK-Mitgliedern ist außerordentlich erwünscht.

Interessierte melden sich bitte unter: sekretariat@agikintervention.de

Ebenfalls wurde Herr Prof. Boecksteger zum neuen Schatzmeister der AGIK gewählt.

„Durch diese Neustrukturierung erhoffen wir uns eine effektivere Umsetzung unserer Inhalte und eine bessere Interaktion zwischen Mitgliedern der AGIK und Nucleus“, so Prof. Elässer.

Interventions-Akademie 2015/2016

Auch für 2015/2016 ist bereits die Interventionsakademie geplant. Sie wird in Mainz, Dortmund und Berlin stattfinden. Aus den Erfahrungen der letzten Interventions-Akademie wurden Inhalte korrigiert und ein neuer Kurs konzipiert, der sich mit den strukturellen Herzerkrankungen fokussiert beschäftigt. Schwerpunkte sind interventionelle Methoden wie TAVI und MitraClip. Weiterhin sollen aber auch Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten bei persistierendem Foramen ovale und Vorhof-/ Ventrikelseptumdefekten dargestellt werden. Ergänzend wird der Vorhofverschluss vorgestellt und diskutiert. Wie immer beruht das Konzept der Interventions-Akademie auf einem intensiven Austausch.

Melden Sie sich jetzt schon an für die AGIK Interventions-Akademie unter: Email: gross@dgk.org
www.akademie.dgk.org/agik

WEB-PCI – jetzt schon vormerken

Mit Web-PCI bietet die AGIK auch ein online-Fortbildungsformat an. Hier werden spannende live-Fallpräsentationen mit interaktiver Mitarbeit verbunden.

Alle Infos und Termine hier: www.webpci.de

